

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Lettland		
Gasthochschule	Latvijas Universitate, Riga		
Aufenthalt	von:	05.09.2016	bis: 13.01.2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mind. 1 Seite):

Als Europastudent bot mir die Universität Lettlands in Riga ein umfangreiches Angebot an Lehrveranstaltungen. Die von mir besuchten Kurse waren allesamt inhaltlich interessant und - von einer Ausnahme abgesehen - von guter Qualität. Während manche Lehrkräfte etwas unstrukturiert waren und es dadurch zuweilen zu Missverständnissen kam, war die Betreuung internationaler Studenten hervorragend. Erforderliche Unterschriften für mein Learning Agreement oder andere Dokumente erhielt ich meistens noch am Tag der Nachfrage.

Anders als an deutschen Universitäten ist es üblich, dass es Zwischenprüfungen in der Semestermitte gibt, auch umfangreiche Hausaufgaben und Anwesenheitspflicht (die aber nicht so streng durchgesetzt wird, dass es das Reisen verhindern würde) sind die Norm. Während das Anfangs etwas gewöhnungsbedürftig war, reduzierte es den Lernaufwand für die Abschlussprüfungen erheblich, so dass ich es im Nachhinein eher als etwas Positives wahrgenommen habe.

Es handelt sich bei der Universität Lettlands nicht um eine Campusuniversität, die einzelnen Fakultäten sind über die Stadt verteilt, aber gut zu erreichen. Das Netz öffentlicher Verkehrsmittel ist gut ausgebaut, nach Mitternacht ist man jedoch weitgehend auf Taxis angewiesen. Es empfiehlt sich Taxis telefonisch zu bestellen und vorab einen Preis zu vereinbaren.

Das Studentenwohnheim liegt in einem Stadtteil der eher als unsicher gilt, ich hatte jedoch keinerlei schlechte Erfahrungen. Vom Wohnheim sind es bis in die Innenstadt etwa 15-20min mit dem Bus, oder eine knappe Stunde zu Fuß. Das PRIMA Hostel ist durchaus bewohnbar, jedoch sollte man sich nicht zu sehr an nächtlichem Partylärm und einer gelegentlich sehr unsauberen Küche stören. Das gegenüberliegende Reznas Hostel ist für Deutsche wahrscheinlich sehr gewöhnungsbedürftig. Bei einem längeren Aufenthalt in Riga würde ich zur WG-Suche raten, da ein Einzelzimmer im Prima Hostel nur unwesentlich günstiger als ein Zimmer in einer deutlich schöneren Wohnung in der Innenstadt ist.

Mir viel es sehr leicht mich in Riga einzuleben, tatsächlich hätte ich mir sogar eine etwas größere Umstellung gewünscht. Riga ist ein beliebtes Ziel deutscher Touristen und Erasmus-Studenten. Tatsächlich waren gefühlt die Hälfte aller Erasmus-Studenten denen ich begegnete deutsch, wodurch es mir sehr schwer viel, mich wirklich auf die örtliche Kultur und Sprache einzulassen. Der

Besuch eines Lettischkurses erwies sich als sehr Hilfreich für das Entziffern von Speisekarten und anderen Texten, jedoch war es schwer sich auf Lettisch mit einheimigen zu verständigen. Die Lettische Aussprache und Grammatik sind nicht besonders schwer, aber die richtige Sprachmelodie zu treffen viel mir weniger leicht. Die Verständigung auf Englisch oder Russisch ist wesentlich einfacher.

Riga hat eine sehr schöne Altstadt mit vielen Möglichkeiten, Essen oder Feiern zu gehen. Das Preisniveau ähnelt dem in Chemnitz. Öffentliche Transportmittel sind in Lettland sehr günstig, so dass sich Tagesausflüge nach Sigulda, Cesis oder Jurmala anbieten. Das Erasmus Student Network (ESN) bietet verschiedene Ausflüge an, unter anderem St. Petersburg und nach Lappland. Auf eigene Faust zu reisen kann aber durchaus kostengünstiger sein und ermöglicht es eher mit Einheimischen in Kontakt zu kommen, als das bei einer Pauschalreise mit einer Gruppe anderer Erasmus-Studenten möglich ist. Ich bedauere es ein wenig, im September und Oktober nicht noch mehr innerhalb von Lettland gereist zu sein, da es nach einem extrem kurzen Herbst schnell sehr verregnet und später richtig kalt wurde. Im Januar fiel die Temperatur kurzzeitig auf -25°C .

Alles in Allem habe ich meinen Studienaufenthalt in Riga sehr genossen. Im Rückblick hätte ich mir jedoch gewünscht, eher mehr Kontakt zu Einheimischen als zu anderen Erasmus-Studenten gesucht zu haben. Sowohl mit meinen Prüfungsergebnissen als auch mit meinem tatsächlichen Lernzuwachs bin ich zufrieden. Das wichtigste für mich waren aber die vielen Erfahrungen und die persönliche Entwicklung, die oft mit einem Tapetenwechsel einhergeht.